

s 85 - lauda geht es besser 1
m a n n h e i m , 5.8. (dpa) - die akute lebensgefahr fuer den
27jaehrigen oesterreichischen automobilweltmeister niki lauda scheint
gebannt. wie aus dem bulletin vom donnerstag der intensivstation des
krankenhauses in mannheim hervorgeht, sind at-
mung und herz-kreislauffunktion des rennfahrers, der am
sonntag bei einem unfall waehrend des "grossen preises von deutsch-
land" auf dem nuerburgring schwer verletzt worden war, weitgehend
verbessert. der zur unterstuetzung der atmung in der luftroehre ein-
gebracht tubus konnte inzwischen entfernt werden.

wie der behandelnde arzt, professor horst lutz ergaenzend mit-
teilte, ist die lebensbedrohende infektionsgefahr bei lauda unter
kontrolle. der arzt raeumte jedoch ein, dass ein rueckfall und eine
rueckkehr der infektion nicht ausgeschlossen werden koennten.

"dehslab bin ich mit einer prognose noch vorsichtig".

niki lauda ist bei vollem bewusstsein und interessiert sich

...

...bereits wieder fuer seinen beruf. nach auskunft von professor lutz
wollte er wissen, ob er wieder rennen fahren koenne und wie
der derzeitige stand der automobilweltmeisterschaft sei.
da bei dem wiener keine neurologischen schaeden vor-
liegen, muss nach ansicht des mediziners lediglich die sehkraft der
augen geprueft werden, falls lauda wieder ins renngeschaeft ein-
steigen will. moeglicherweise wurde bei dem unfall ein auge von lauda
staerker in mitleidenschaft gezogen.

die verbrennungsnarben im gesicht von lauda koennen nach den
worten von professor lutz kosmetisch entfernt werden. am freitag
koenne er moeglicherweise endgueltig sagen, dass lauda ausser
lebensgefahr ist. (fortsmgl)+grot